

Modulprüfung „Spracherwerb Tschechisch Ausbau 1“

Die Studierenden sollten die tschechische Sprache zumindest auf der Stufe A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen beherrschen.

1. Grammatik und Orthografie:

Genitiv Plural, Genitiv auf -a bei unbelebten Maskulina, Funktionen des Dativs, Deklination der Kardinal- und Ordinalzahlen, Pluraliatantum, Modalverben, Funktionen von Adjektiven und Adverbien, Zeit- und Datumsangaben, Diminutive, Futur, Aspekt, Bewegungsverben

2. Übersetzung ins Tschechische:

Die Studierenden sollten einfache Texte aus dem Deutschen ins Tschechische übersetzen können (etwa 125 Wörter).

3. Übersetzung ins Deutsche:

Die Studierenden sollten einfache Texte aus dem Tschechischen ins Deutsche übersetzen können (etwa 125 Wörter)

4. Leseverstehen:

Die Studierenden sollten imstande sein, einfache, routinemäßige Texte zu verstehen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht.

Prüfungsstoff:

Kapitel 7-12 im Lehrbuch

Sodeyfi, Hana / Newerkla, Stefan M. (2004): Tschechisch. Faszination der Vielfalt. Wiesbaden: Harrassowitz. (Inkl. CD). ISBN 3-447-05084-5. Weiterverwendung im Sommersemester.

Sodeyfi, Hana / Newerkla, Stefan M. (2007): Tschechisch. Faszination der Vielfalt. Schlüssel zu den Übungen. Wien. ISBN 9-783-447-05668-7

Art der Leistungskontrolle:

Schriftliche Prüfung ohne Hilfsmittel

Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab:

Grammatik 30 Punkte

Übersetzen ins Tschechische 30 Punkte

Übersetzen ins Deutsche 30 Punkte

Leseverstehen 10 Punkte

1: 90 - 100

2: 80 - 89

3: 70 - 79

4: 60 - 69

5: 00 - 59

Weitere Informationen erhalten Sie von Dr. Naděžda Salmhoferová (nadezda.salmhoferova@univie.ac.at).